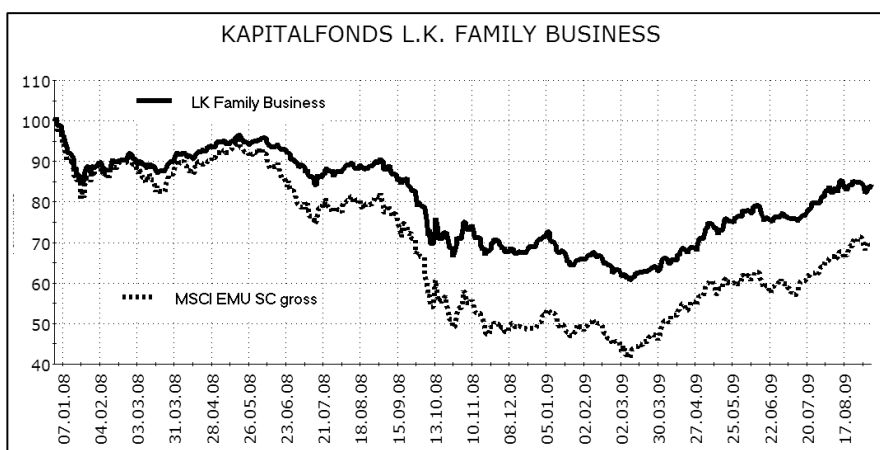


**Die GS&P KAG, ehem. Luxemburger Kapitalanlagegesellschaft, gehört zur Grossbötzl, Schmitz & Partner Gruppe aus Düsseldorf!**

Mit einem verwalteten Vermögen von 1,6 Mrd. EUR ist die GS&P auch weiterhin eine der größten bankenunabhängigen Nischenanbietern für innovative Investmentideen auf deutschem Terrain. Die Finanzkrise hat demnach

in Sachen Mittelabflüssen, wenn überhaupt, nur bedingt Spuren hinterlassen. Da der Ursprung der Gesellschaft in der Betreuung vermögiger Privatkunden liegt, wo risikokontrolliertes Einzelmandatsmanagement an der Tagesordnung war, durfte man gespannt sein, wie der Investmentprozess in den zwei vergangenen Jahren funktionierte und ob die Absicherungsmechanismen auch auf Fondsebene gegriffen haben. Die drei Aushängeschilder des Hauses, **KAPITALFONDS L.K. FAMILY BUSINESS** (WKN 593125), **KAPITALFONDS L.K. SCHWELLENLÄNDER** (WKN 987 063) sowie der **KAPITALFONDS L.K. DEUTSCHER AKTIEN** (WKN 986 167) konnten ihrem Anspruch gerecht werden, was sich folglich in einer Platzierung auf den vorderen Plätzen der jeweiligen Peergroups niederschlug. Insbesondere für den *Kapitalfonds L.K. Deutscher Aktien* lässt sich sagen, dass das Fondsmanagement um *Rainer Lemm* die im Investmentprozess integrierten Absicherungsmöglichkeiten über Futures gut genutzt haben. Während das krisengeschüttelte Börsenjahr 2008 den DAX rund 40% in die Knie zwang, verlor der Fonds mit 21% verhältnismäßig wenig an Wert.



**Auch die Volatilität des Fonds bewegt sich in deutlich flacheren Bahnen als der Vergleichsindex!**

Die Risikoglättung mittels Futures funktioniert also. Wie sieht es nun im laufenden Jahr aus? Hier hinkt der **KAPITALFONDS L.K. DEUTSCHER AKTIEN** etwas hinterher, was jedoch angesichts seines risikokontrollierten Ansatzes nicht verwunderlich ist. Neben deutschen Standardwerten

werden auch Aktien aus der zweiten Reihe beigemischt. Nebenwerte spielen für den **KAPITALFONDS L.K. FAMILY BUSINESS** zwangsläufig eine bedeutende Rolle. Denn dieser ist der erste deutsche Aktienfonds, der ausschließlich in europäische familiengeführte Unternehmen investiert.

Die Fokussierung auf Eigentümer dominierte Unternehmen und Kombination mit einem Future Overlay für Abwärtsphasen hat sich bewährt. Folgerichtig rangiert der Fonds über den ein, drei und fünf Jahres-Zeitraum auf Rang eins der Peergroup Aktien Euroland Mid/Small Caps. Die Outperformance gegenüber seiner Benchmark DJ STOXX 600 resultierte dabei je zur Hälfte aus der Titelauswahl und Absicherungstools. Selbst im laufenden Jahr liegt der Fonds gut im Rennen und auf Augenhöhe mit seiner Benchmark. In Abwärtsphasen Verluste reduzieren und in Aufwärtsphasen den Anschluss nicht verpassen, viel mehr kann man wohl nicht erwarten. Der **KAPITALFONDS L.K. FAMILY BUSINESS** bleibt aus unserer Sicht ein erstklassiges Konzept, dem sich neben den bisher größtenteils institutionellen Investoren auch langfristig orientierte Privatanleger anschließen sollten.

### Kapitalfonds L.K. Schwellenländer

#### 10 GRÖSSTE POSITIONEN

OA0 GAZPROM ADR REG.S 4/RL10	4,08%
ORSZAGOS TAKAR. ES KER. BK RT	3,39%
ANGLO AMERICAN ADR DL-,50	2,79%
CEZ AS CZK 1100	2,51%
MOL MAGYAR NA-AKT. UF 1000	2,26%
LUKOIL HLDG SP.ADR4//RR25	2,19%
TURKIYE GARANTI BANKASI AS	2,00%
RICHTER NA HUF 1000	1,83%
PTT PCL	1,76%
MAGYAR TELEKOM TELCOMMUN.PLC	1,69%

**Für den KAPITALFONDS L.K. SCHWELLENLÄNDER können wir dieses Zwischenfazit übernehmen, wengleich Fondsmanager Michael Keppler ohne Absicherungsmechanismen arbeitet!** So hatte *Keppler* genauso wie andere Schwellenländer-Fondsmanager in 2008 deutliche Rückgänge zu verzeichnen. Der *deep value* Ansatz *Kepplers*, der unterbewertete Schwellenländer wie derzeit Thailand, Türkei, Ungarn usw. allokiert, erzielt jedoch langfristig betrachtet exzellente Ergebnisse. Eine klassische BRIC Abfolge sucht man auch weiterhin vergebens im Portfolio des *L.K. Schwellenländer*. Indien und China beispielsweise sind aktuell kein Thema für *Keppler*. Diese Ausrichtung hat

sicherlich den einen oder anderen Prozentpunkt in diesem Jahr gekostet, doch die Fokussierung auf günstige Schwellenländer stellt eine willkommene Abwechslung in der Peergroup Aktien Emerging Markets und in der Fondspalette von GS&P dar. Investoren sollten hier unbedingt am Ball bleiben!